

inatura  
Erlebnis Naturschau  
GmbH  
Jahngasse 9  
A-6850 Dornbirn  
T +43 5572 23235-0  
F +43 5572 23235-8

www.inatura.at  
naturschau@inatura.at

## Presseinformation

20.06.2008

### **Die inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn feiert Geburtstag!**

**Am Sonntag, 22. Juni 2008 feiert die inatura ihren 5. Geburtstag! Für diesen Tag ist ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen insbesondere für Kinder vorbereitet. Bisher haben schon 500.000 Menschen die inatura besucht.**

#### **Natur interaktiv und multimedial entdecken.**

Neue Wege, faszinierendes Wissen zu vermitteln, ging die inatura Erlebnis Naturschau in Dornbirn, die am 20. Juni 2003 eröffnet wurde. Auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentiert sie die Lebensräume der Region mit modernen, erlebnisstarken Mitteln. Dazu gehören Videoprojektionen mit 3-D-Effekt, interaktive Spiele, lebende Tiere und perfekte Präparate, die man betasten und streicheln darf.

#### **Großer Publikumserfolg**

Auch 5 Jahre nach der Eröffnung ist dieses Konzept höchst aktuell, wie die Besucherzahlen zeigen. Kürzlich konnte bereits der **500.000ste Besucher** begrüßt werden. Die inatura ist damit nach wie vor **das besucherstärkste Vorarlberger Museum** und ein wichtiger Faktor im touristischen Angebot Vorarlbergs und Dornbirns. Besonders bei Familien und jungen Besuchern ist inatura beliebt. Für Schulen werden mit großem Erfolg Besuchsprogramme mit pädagogischer Ausrichtung angeboten.

## **Familiengerecht mit Stadtgarten und Restaurant**

Zusätzlich zum Museumsbesuch gibt es viele Möglichkeiten, sich im 25.000 m<sup>2</sup> großen Stadtgarten mit Spielplatz zu entspannen, sich im Restaurant zu stärken oder im Museums-Shop nach Souvenirs zu stöbern. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. **Familien- und gruppenfreundliche Eintrittspreise sind selbstverständlich.** Mit der Familienbonuskarte können Familien ab dem 2. Besuch ein Jahr lang das Museum um die Hälfte des ohnehin bereits günstigen Familienpreises besuchen. Auch für Besuchergruppen gibt es interessante Angebote mit Führung, Bewirtung und Kombination mit anderen attraktiven Zielen in Dornbirn.

## **Die inatura wurde mehrfach ausgezeichnet**

Dass nicht nur die Besucher sondern auch die Experten mit dem Angebot der inatura zufrieden sind, beweisen die Preise, die das moderne Erlebnismuseum seit der Eröffnung erhalten hat:

- 2003 Tourismuspreis Vorarlberg
- 2004 Preis für menschengerechtes Bauen – Institut für Sozialdienste
- 2005 Hypo Bauherrenpreis für Architektur
- 2005 österreichisches Museumsgütesiegel
- 2006 European Museum of the Year Award, special commendation
- 2006 Förderpreis des österreichischen Museumspreises

## **Attraktive Programme**

Ein Naturmuseum kann nur dann attraktiv und „lebendig“ bleiben, wenn es sich genau wie die Natur selbst **ständig weiterentwickelt** und verwandelt. Gleichzeitig möchte die inatura mit ihren Entwicklungsschritten (2006 Storch Story, 2007 Akrobaten der Tierwelt) beweisen, dass Veränderung nicht Zerstörung bedeutet. Die Besucher werden deshalb auf ihren Rundgang nicht nur neue, spannende Naturgeschichten entdecken sondern auch alte Bekanntschaften vertiefen können.

Ergänzt und abgerundet werden die Themenschwerpunkte durch Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Workshops und Vorträge. Seit heuer wird in Kooperation mit dem Land Vorarlberg ein **attraktives naturkundliches Exkursionsprogramm** angeboten.

Im **Jahr 2008** sind zwei spannende Sonderausstellungen zu sehen

Das „**Verwandtschaftstreffen**“ (bis 31.8.) befasst sich mit der Entwicklung des Lebens;

„**optische Täuschung und Illusion**“ startet am 4. Oktober und wird dafür sorgen, dass die Besucher ihren eigenen Augen nicht mehr trauen;

## Weitere Aufgaben der inatura

Mitte 2007 wurde die inatura aus der Verwaltung der Stadt Dornbirn ausgegliedert und in eine GmbH überführt. Gesellschafter sind zu je 50% die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg.

Gemäß ihrem **Zielbild** ist die inatura das **naturkundliche Kompetenzzentrum Vorarlbergs** und damit die wichtigste Einrichtung zur Forschung, Dokumentation, Information und Beratung über naturkundliche Themen und Phänomene. Der Betrieb des Museums inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn ist ein Teil davon.

Die wichtigen Arbeitsbereiche der **naturkundlichen Forschung** (derzeit sind über 400.000 Datensätze erfasst) und **Beratung der Bevölkerung** (über 1000 Beratungen jährlich) sind das Fundament jeder Vermittlungsarbeit. Nur wer weiß, was „draußen läuft“ kann den Besuchern immer wieder andere, spannende Naturgeschichten erzählen.

## Neue spannende Projekte

Gemeinsam mit der **Industriellenvereinigung Vorarlberg** wird derzeit das Projekt der Einrichtung eines **Science Center** im Rahmen der bestehenden Ausstellung verfolgt. In einem Science Center werden naturwissenschaftliche und technische Phänomene auf spielerische, erfahrungsorientierte Weise vermittelt. Damit kann besonders jungen Menschen frühzeitig Interesse an Naturwissenschaft und Technik vermittelt werden und diese für technische Berufe interessiert werden. Dies ist insbesondere auch ein wichtiges Anliegen der Vorarlberger Wirtschaft. In der inatura kann damit ein Bogen von Industriegeschichte über naturkundliche Themen bis zu naturwissenschaftlichen und technische Phänomenen gespannt werden. Bei plangemäßigem Verlauf soll das Science Center Ende 2008/Anfang 2009 in Betrieb gehen.

Daneben sind in den nächsten Jahre weitere Schwerpunkte geplant. So soll in Kooperation mit der Vorarlberger Museumswelt und den Sicherheitseinrichtungen Themenschwerpunkt „**Naturgewalt Mensch**“ präsentiert. Im Rahmen der inatura Akademie wird eine internationale Veranstaltungsreihe geplant.

Die inatura ist **ganzjährig täglich von 10.00 – 18.00h** geöffnet.

inatura Erlebnis Naturschau GmbH  
Jahngasse 9  
6850 Dornbirn  
+43 5572 23235-0  
[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

### **Eckdaten zu 5 Jahre inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn**

|   |
|---|
| 1960 Eröffnung der „Naturschau“ in Dornbirn, Markstrasse;   |
| 1993 Projektstart der Arbeitsgruppe Neugestaltung Naturschau  |
| 2001 Beginn der Bauarbeiten   |
| 20. Juni 2003 offizielle Eröffnung der inatura Erlebnis Naturschau im ehemaligen Areal der Rüscherwerke |
| 5. Juni 2008 bereits 500.000 Besucher   |
| mehr als 3000 Schulklassen nahmen das museumspädagogische Programm in Anspruch                          |
| mehr als 250 Kindergeburtstage durchgeführt   |
| 145.623 Objekte (Fossilien, Mineralien, Gesteine, Pflanzen, Tiere) sind vorhanden                       |
| 248.618 Tier- und Pflanzenbeobachtungen sind zusätzlich zu den Objekten erfasst                         |
| 6.137 Anfragen zu naturkundlichen Themen wurden seit 2003 beantwortet                                   |